



Sabine Hafner, Manfred Miosga (Hrsg.)

## **Regionale Nachhaltigkeits- transformation**

Wissenschaft, Wirtschaft und  
Zivilgesellschaft im Dialog

 oekom

Sabine Hafner, Manfred Miosga (Hrsg.)  
**Regionale Nachhaltigkeitstransformation**  
Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft im Dialog

ISBN 978-3-86581-723-5

324 Seiten, 16,5 x 23,5 cm, 26,95 Euro

oeekom verlag, München 2015

©oeekom verlag 2015

[www.oeekom.de](http://www.oeekom.de)

## *Kapitel 1*

### **Zur Einführung: Regionale Nachhaltigkeitstransformation**

#### *Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft im Dialog*

*(Sabine Hafner, Manfred Miosga)*

---

1. Transdisziplinarität als ein Schlüssel zur Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung . . . . .	11
2. Zu einer Regional Governance der Nachhaltigkeit . . . . .	17
3. Transdisziplinäre Wissensproduktion im Reallabor Wirtschaftsraum Augsburg . . . . .	40
4. Zusammenschau der in diesem Sammelband vereinten Aufsätze . . . . .	45
5. Literatur . . . . .	57

## *Kapitel 2*

### **Nachhaltigkeitsaspekte der Erwerbsarbeit im 21. Jahrhundert**

#### *Überlegungen aus politik- und arbeitswissenschaftlicher Sicht*

*(Peter Guggemos)*

---

1. Vorbemerkungen . . . . .	63
2. Arbeitssoziologische Grundlagen . . . . .	66
3. Aktuelle arbeitsmarktpolitische Fragen – und Alternativen zu den neoliberalen arbeitsmarktpolitischen Vorstellungen . . . . .	80
4. Das Modell »Social Investment State« – Lehren aus skandinavischen Ansätzen . . . . .	83
5. Hausaufgaben, Baustellen und Gestaltungsfelder der deutschen Arbeitsmarktpolitik . . . . .	87
6. Empfehlungen zur Stärkung integrierter und nachhaltiger regionaler Ansätze . . . . .	92
7. Literatur . . . . .	96

### Kapitel 3

## **Kooperationsmanagement als Kernkompetenz der Nachhaltigkeitstransformation** (Theresia Wintergerst)

---

1. Einleitung . . . . .	103
2. Transformative Kooperationsrevolution . . . . .	104
3. Der Sinn demokratischer Öffentlichkeit: »Das Vermögen, Folgen zu sehen« (Dewey) . . . . .	111
4. Arbeit am Möglichkeitssinn . . . . .	117
5. Die Ethik der Kooperation . . . . .	122
6. Literatur . . . . .	124

### Kapitel 4

## **Die zukünftige Rolle von Hochschulen in der modernen Wissensökonomie und ihre Aufgaben im Rahmen der Transformation zur Nachhaltigkeit** (Martin Reimer, Manfred Miosga)

---

1. Einleitung . . . . .	127
2. Hochschulen und ihr Einflussbereich auf die Region . . . . .	128
3. Die Bedeutung von Hochschulen für die gesellschaftliche Entwicklung . . . . .	135
4. Die Bedeutung von Hochschulen zur Lösung von Nachhaltigkeitsproblemen . . . . .	140
5. Ausblick – Schlussfolgerungen . . . . .	143
6. Literatur . . . . .	145

### Kapitel 5

## **Die Konzepte »Corporate Social Responsibility« und »Nachhaltiges Wirtschaften«, bezogen auf strategische Allianzen und Wertschöpfungsketten** (Thomas Merten, Hannah Behrens, Tobias Engelmann, Jaya Bowry)

---

1. Einleitung . . . . .	149
2. Das Konzept der Corporate Social Responsibility . . . . .	150
3. Das Konzept des nachhaltigen Wirtschaftens . . . . .	153
4. Gegenüberstellung der Konzepte der CSR und des nachhaltigen Wirtschaftens . . . . .	155
5. Nachhaltiges Wirtschaften und CSR in Wertschöpfungsketten . . . . .	160
6. Literatur . . . . .	167

## Kapitel 6

### **Nachhaltigkeitstransition in Städten und Regionen**

#### *Indikatoren, Erfahrungen und Erfolgsbedingungen*

*(Tobias Engelmann, Holger Rohn, Hannah Behrens)*

---

1. Die Notwendigkeit einer gesellschaftlichen Transformation . . . . .	171
2. Ein Weg bottom-up: Die Transition-Town-Bewegung . . . . .	181
3. Ein Weg über die regionale Governance: Die strategische Allianz ADMIRE A <sup>3</sup> . . . . .	185
4. Fazit . . . . .	194
5. Literatur . . . . .	195

## Kapitel 7

### **Gelingsbedingungen nachhaltigen Wirtschaftens**

#### **im Wirtschaftsraum Augsburg und die unterstützende Rolle des Impulsprojektes ADMIRE A<sup>3</sup>**

*(Andreas Thiel, Kristin Joel, Lisa Dallner)*

---

1. Einleitung: Der Wirtschaftsraum Augsburg A <sup>3</sup> und das Projekt ADMIRE A <sup>3</sup>	201
2. Gelingsbedingungen für nachhaltiges Wirtschaften im Wirtschaftsraum Augsburg A <sup>3</sup> . . . . .	203
3. Die institutionellen Rahmenbedingungen . . . . .	208
4. Mit ADMIRE-A <sup>3</sup> -Projektideen die Gelingsbedingungen für nachhaltiges Wirtschaften im Wirtschaftsraum Augsburg A <sup>3</sup> verstetigen . . . . .	210
5. Mit ADMIRE den Wirtschaftsraum A <sup>3</sup> ein Stück nachhaltiger machen . . . . .	213
6. Literatur . . . . .	214

## Kapitel 8

### **Strategische Allianzen für eine nachhaltige Regionalentwicklung**

#### *Diskussion eines Modells in ausgewählten Regionen Deutschlands*

*(Nina Hehn, Jaya Bowry, Tobias Engelmann, Thomas Merten)*

---

1. Das Modell »ADMIRE« im Praxistest . . . . .	215
2. Inhalt und Ablauf der Praxistests . . . . .	217
3. Rahmenbedingungen für eine regionale Transformation . . . . .	224
4. Lernerfahrungen für ADMIRE . . . . .	227
5. Abschließende Bemerkung . . . . .	240
6. Literatur . . . . .	240

## Kapitel 9

### **Pioniere des Wandels –**

### **Katalysatoren der Transformation zur Nachhaltigkeit** (Sebastian Norck)

---

1. Einführung: Die Große Transformation zur Nachhaltigkeit – angesichts von Klimawandel und demografischem Wandel unausweichlich . . . . .	243
2. Der lange Weg vom Denken zum Handeln: Hemmnisse bei der Gestaltung gesellschaftlicher Veränderungsprozesse . . . . .	245
3. Transformation erfordert Partizipation . . . . .	247
4. Pioniere des Wandels – Gestalter der Nachhaltigkeitstransformation . . . . .	248
5. Befunde der Transitions- und Transformationsforschung . . . . .	251
6. Anschlusspunkte für die weitere Diskussion der Rolle von Pionieren des Wandels . . . . .	254
7. Literatur . . . . .	255

## Kapitel 10

### **Zivilgesellschaftliches Engagement für Nachhaltigkeit:**

### **Die Lokale Agenda 21 Augsburg** (Norbert Stamm)

---

1. Die Lokale Agenda 21 Augsburg und ihre regionalen Bezüge . . . . .	257
2. Verstärkung zivilgesellschaftlichen Engagements durch die Stadt . . . . .	260
3. Strahlkraft lokaler Leitlinien . . . . .	261
4. Zunehmende gesellschaftliche Sensibilisierung für Nachhaltigkeit . . . . .	263
5. Konkrete Unterstützungsbedarfe durch Wissenschaft und Politik . . . . .	264
6. Literatur . . . . .	266

## Kapitel 11

### **»Mach den Unterschied«**

### **Der Beitrag von BLUEPINGU e.V. für die Transformation**

### **zur Nachhaltigkeit** (Frank Braun, Andreas Fehr)

---

1. Über BLUEPINGU e.V. . . . .	267
2. BLUEPINGU und die drei Säulen der Nachhaltigkeit . . . . .	268
3. Unser Beitrag zur Nachhaltigkeitstransformation . . . . .	269
4. Unsere Wünsche an Wissenschaft und Politik . . . . .	277

## Kapitel 12

### **Eine Transition Town als kommunaler Pionier der Nachhaltigkeitstransformation** (Jürgen Osterlänger)

---

1. Die Transition-Town-Bewegung . . . . .	279
2. Zukunftsvision: Wie sieht es in einer vorzeigbaren Transition-Town-Gemeinde in Mittelfranken aus? . . . . .	280
3. Angekommen in der Realität . . . . .	282
4. Wie versuchen wir den Bewusstseinswandel zu fördern? . . . . .	283
5. Wie beurteilen wir die Einflussmöglichkeiten, wirksam zu einer regionalen Transformation in Richtung Nachhaltigkeit beizutragen? . . . . .	285
6. Spüren wir aufgrund unseres Engagements eine zunehmende Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit in der Gesellschaft? . . . . .	286
7. Wo sehen wir konkrete Unterstützungsbedarfe seitens der Wissenschaft und der Politik? . . . . .	287
8. Fazit . . . . .	288

## Kapitel 13

### **Corporate Citizenship aus Sicht der Möbelmacher** (Herwig Danzer)

---

1. Geschichte . . . . .	289
2. Neubau . . . . .	290
3. Regionalität als neuer Wert . . . . .	291
4. Qualitätsmanagement . . . . .	291
5. Initiativkreis »Holz aus der Frankenalb« . . . . .	292
6. Slow City Hersbruck . . . . .	293
7. Kultur und Kommerz . . . . .	294
8. Kommunikation von der Anzeige bis zum Weblog . . . . .	295
9. Neues aus Unterkrumbach . . . . .	296
10. Neue Märkte erschließen . . . . .	297
11. Fazit . . . . .	298

*Kapitel 14*

**Demografischer Wandel und prekäre Selbstständigkeit am Arbeitsmarkt  
Die Familiengenossenschaft eG reagiert**

*(Dorothea Frey, Anton Frey)*

---

1. Rechtsform und gesellschaftliche bzw. wirtschaftliche Ausrichtung . . . . .	299
2. Anlässe für die Gründung der Familiengenossenschaft eG . . . . .	300
3. Fazit . . . . .	303

*Kapitel 15*

**Nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweisen gestalten**

*Was wir von Pionieren des Wandels für ein Gelingen*

*der Großen Transformation lernen können (Sebastian Norck)*

---

1. Einführung: Von »Man müsste« zum Machen . . . . .	305
2. Zivilgesellschaftliches Engagement für die Transformation zur Nachhaltigkeit . . . . .	307
3. Pioniere nachhaltigen Wirtschaftens . . . . .	312
4. Wissenschaft und Politik als Unterstützer für Pioniere des Wandels . . . . .	316
5. Fazit . . . . .	319
6. Literatur . . . . .	320